

...Beide huschen schnell zu der Tür und gucken durch das Fenster. Sofort sehen sie, dass das passiert ist, was sie befürchtet haben. Da sind Louisa, die Mimosine und die anderen Schlangos. Auweia! Jonas klopft vorsichtig an die Tür. Doch die anderen sind am reden und hören ihn nicht. Deshalb klopft er etwas fester. Immer noch nichts! Na gut, denkt er, dann halt ganz dolle. Also hämmert er regelrecht gegen die Tür. Bumm, bumm, bumm! Und nochmal: Bumm, bumm, bumm! Doch bevor sie eine Reaktion von Innen bekommen, geht die Flügeltür auf und einer der Gnome kommt heraus. Schimpfend läuft er auf die Tür der Gefangenen zu. Jonas und das Schlangobustel springen geistesgegenwärtig zur Seite. »Was scholl der Radau? Na die gehen mir ja auf die Nerven!« Als er an der Tür angekommen ist, holt er einen Schlüssel, der an einer Schnur hängt, aus der Hosentasche, steckt ihn in das Schloss und dreht ihn herum. Mit einem Klacken geht das Schloss auf und er öffnet sie Türe, aber nur einen Spalt.

»Könnt Ihr so viel hämmern, wie wollt, Ihr hier nicht kommen raus! Also Schluss mit Hämmerei! Außerdem niemand euch hört hier, hä, hä, hää!«, ruft er voll fies und tatsächlich fast perfekt in der menschlichen Sprache.

»Aber wir haben doch gar nicht...« Mehr kann Jonas nicht mehr hören, denn schon rummst die Tür wieder zu und der Gnom verschließt sie wieder gut...

